

# «Es gibt nichts Komischeres als Menschen»

Mit «*Comedy or How to Kill a Piano*» kombiniert **Leo Wundergut** *Oper und Comedy*



Am 14. November geht die Tour von Leo Wundergut und den JetSet-Singers los. Der Tenor ist schon ganz nervös

**Herr Wundergut, was dürfen die Zuschauer von Ihrem neuen Programm erwarten?**

Freude und Eierkuchen – nein, im Ernst: Viel, viel gute Musik und höherer Blödsinn für Menschen, die auch intellektuelle Ansprüche haben.

**Sie singen auf der Bühne klassische Lieder, sogar Opernstücke. Passt das überhaupt zu Comedy?**

Die Menschen von heute sind abonniert auf Schubladen: Heute gehen wir in die Kirche, da sind wir ernst. Am Abend schauen wir eine Komödie, das ist lustig. Ich nenne es auch heitere Melancholie, die ich betreibe. Mir macht sie am meisten Spaß!

**Kommen auch Junge, um Sie zu sehen? Die Stücke sind ja eher altbewährt...**

Wie alt sind Sie? 25? Lachen Sie gerne? Hören Sie gerne gute Musik? Na also. Altbewährtes für Junge. Es sei denn, Sie haben schon einen Gehörschaden von irgendeiner dieser Diskotheken.



**Sie nennen sich selbst einen «Gesellschafts-Tenor». Was heisst das?**

Dass ich gerne die Gesellschaft, so wie sie ist, beobachte. Es gibt nichts Komischeres als Menschen. Dies tue ich gern, ohne den Moralfinger zu zeigen. Aber es macht Spaß, auf ein paar Sonderbarkeiten und Missstände hinzuweisen... ■

GITA TOPIWALA

Alle Tourdaten unter [WWW.WUNDERGUT.COM](http://WWW.WUNDERGUT.COM)